

Supraporten Erotenszenen nach Art der Vasenmalerei. Auf dem schwarzen Sockel rote Vögel. Der Ofen gemauert und verputzt, pompejanisch bemalt. Die teilweise noch alten Möbel schwarz mit rotem Ornament.

Der anstossende kleine Eckraum mit blauen Blumenleisten bemalt, als Supraporten Tierstücke auf braunem Grund.

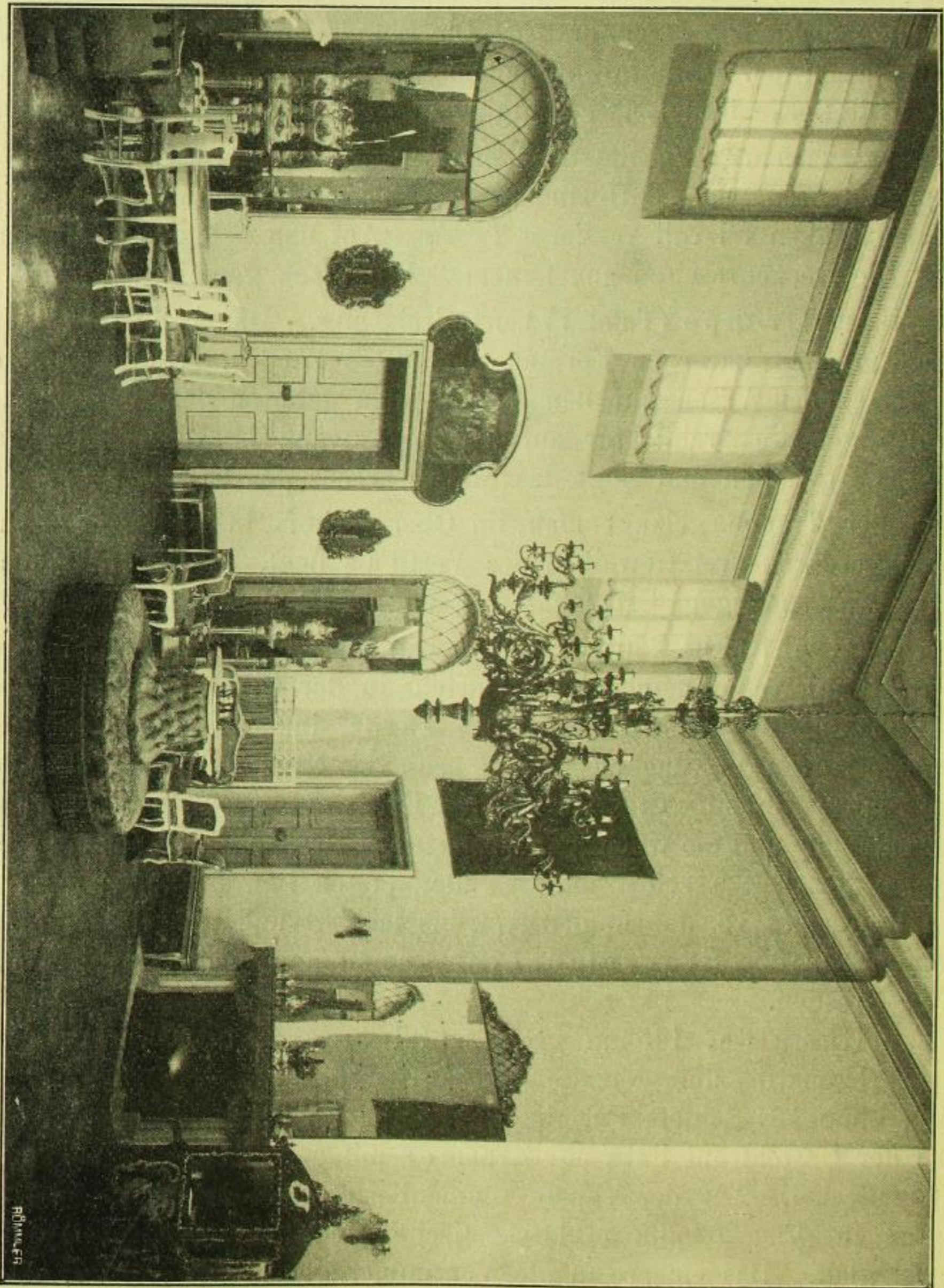


Fig. 236. Rammenau, Schloß, Festsaal im Obergeschoß.

Das anstossende dreifenstrige Zimmer wieder ganz in pompejanischem Sinne gemalt. Marmorierter Sockel, darüber ein schwarzer Streifen mit eingemalten bunten Pfauen. An den Wänden sperrige Schilfranken mit Medaillons, in denen sich der Antike nachgebildete Landschaften befinden. Darum Rankenwerk, auf dem Schwäne sitzen. Als Supraporten über den drei Türen Darstellungen aus der antiken Tiersage. In der Deckenkehle Ranken und Vögel.